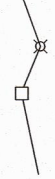


TEXTICHE FESTSETZUNGEN

D3.0.2.	FASSADENGESTALTUNG
D3.0.2.1.	Für die Fassaden sind zulässig: - Putze mit Ausnahme auffälliger Putzstrukturen (keine Zierputze) - Titanzink- oder Alubleche (nicht spiegelnd) - Metall-Glas-Konstruktionen - Holzverkleidungen (senkrecht)
D3.0.2.2.	Alle Gebäude sind in gedeckten pastellfarbenen Tönen zu halten. Grelle Anstriche, Signal- und Leuchtfarben sind unzulässig.
D3.0.3.	WERBEANLAGEN
D3.0.3.1.	Werbeanlagen sind nach der Satzung über die Errichtung, Anbringung, Aufstellung, Änderung und den Betrieb von Anlagen der Außenwerbung der Stadt Vilsbiburg herzustellen.
D3.0.4.	STELLPLÄTZE
D3.0.4.1.	Der Stellplatznachweis ist nach Satzung der Stadt Vilsbiburg über die Herstellung von Stellplätzen und Garagen und deren Ablösung zu führen.

Im Übrigen gelten die textlichen Festsetzungen und Hinweise des rechtskräftigen Bebauungs- und Grünordnungsplanes.

PLANLICHE HINWEISE

D3.16.	KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN, GRENZPUNKT UND GRENZEN
D3.16.1.	 Flurstücksgrenze
D3.16.2.	 3535/1 Flurstücksnummer
D3.17.	BAUWERKE
D3.17.1.	 Bestehendes Haupt- oder Nebengebäude mit Eintragung der Hausnummer 20

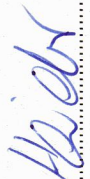
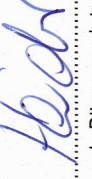
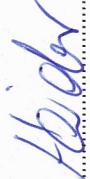
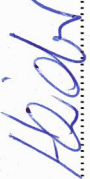
Im Übrigen gelten die planlichen Hinweise des rechtskräftigen Bebauungs- und Grünordnungsplanes.

PLANLICHE FESTSETZUNGEN

D3.1.	ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)
D3.1.4.	Sonderbauflächen
D3.1.4.1.	 FACHMARKTZENTRUM
D3.2.	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)
D3.2.	
D3.3.	BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)
D3.3.1.	 Baugrenze
D3.15.	SONSTIGE PLANZEICHEN
D3.15.2.	 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Deckblattes Nr. 3

Im Übrigen gelten die planlichen Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungs- und Grünordnungsplanes.

VERFAHRENSVERMERKE

1. ÄNDERUNGSBESCHLUSS	Die Stadt Vilsbiburg hat in der Sitzung vom 20.12.2010 die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „An der Frontenhausener Straße“ durch Deckblatt Nr. 3 beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde am 12.01.2011 ortsüblich bekannt gemacht.
Vilsbiburg, den - 8. JULI 2011	 1. Bürgermeister Haider 
2. FACHSTELLENANHÖRUNG	Den beteiligten Trägern öffentlicher Belange wurde zur Abgabe ihrer Stellungnahme nach § 4 Absatz 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplan-Dekblattes in der Fassung vom 20.01.2011 eine angemessene Frist vom 15.02.2011 bis 21.03.2011 gesetzt. Zur Abgabe ihrer Stellungnahme nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplanes in der Fassung vom 14.04.2011 wurde den beteiligten Trägern öffentlicher Belange eine angemessene Frist vom 29.04.2011 bis 30.05.2011 gesetzt.
Vilsbiburg, den - 8. JULI 2011	 1. Bürgermeister Haider 
3. FRÜHZEITIGE ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG	Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplan-Dekblattes in der Fassung vom 20.01.2011 hat in der Zeit vom 18.02.2011 bis 18.03.2011 stattgefunden.
Vilsbiburg, den - 8. JULI 2011	 1. Bürgermeister Haider 
4. AUSLEGUNG	Der Entwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplan-Dekblattes in der Fassung vom 14.04.2011 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 29.04.2011 bis 30.05.2011 öffentlich ausgelegt. Dies wurde am 21.04.2011 ortsüblich bekannt gemacht und darauf hingewiesen, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgetragen werden können.
Vilsbiburg, den - 8. JULI 2011	 1. Bürgermeister Haider 
5. SATZUNG	Die Stadt Vilsbiburg hat mit Beschluss des Bau- und Unterausschusses vom 05.07.2011 das Bebauungs- und Grünordnungsplan-Dekblatt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Art. 81 BayBO als Satzung beschlossen.
Vilsbiburg, den - 8. JULI 2011	 1. Bürgermeister Haider 
6. INKRAFTTRETEN	Der Satzungsbeschluss über das Bebauungs- und Grünordnungsplan-Dekblatt wurde am 11.07.2011 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Das Bebauungs- und Grünordnungsplan-Dekblatt mit Begründung wird seit diesem Tage zu den üblichen Dienststunden in Vilsbiburg, Rathaus, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Das Bebauungs- und Grünordnungsplan-Dekblatt ist damit rechtsverbindlich. Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 und 4 der §§ 214, 215 BauGB ist hingewiesen worden.
Vilsbiburg, den 27. JULI 2011	 1. Bürgermeister Haider 

RECHTSKRÄFTIGER BEBAUUNGSPLAN



ÄNDERUNG DURCH DECKBLATT NR. 3 M 1:1000

